Gemeinde
Altdorf

Versammlungslokal:
Schwarzer Uristier,
Dätwylerstrasse 27

Die Bevölkerung von Altdorf ist hiermit eingeladen zur

Gemeindeversammlung

am Donnerstag, 12. November 2026, 19.00 Uhr

im Saal des Schwarzen Uristier, Dätwylerstrasse 27, zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Orientierungen
2. Budget 2027 und Festlegung Steuerfuss
3. Gesamterneuerungswahlen für die zweijährige Amtsdauer 2027/28, mit Amtsantritt am 1.1.2027 für: Baukommission, Wasserkommission und Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
4. Einbürgerungen
5. Umfrage

Altdorf, im Oktober 2026

Gemeinderat Altdorf
Sebastian Züst, Gemeindepräsident
Bernhard Schuler, Gemeindeschreiber

Sehr geehrte Altdorferinnen und Altdorfer

Wir heissen Sie zur Gemeindeversammlung vom 12. November 2026 herzlich willkommen und freuen uns über Ihr Interesse an den traktandierten Geschäften.

2. Budget 2027 und Festlegung Steuerfuss

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 51'974’900 und einem Gesamtertrag von CHF 50'297’200 sieht das Budget 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 1'677’700 vor. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 5'008’000.

Auf der Einnahmenseite rechnen wir mit steigenden Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen von insgesamt CHF 992’500 gegenüber dem Vorjahresbudget. Dies entspricht einem Anstieg von rund 4%. Neben höheren Quellensteuern von CHF 200’000 wurden die Prognosen für die Steuereinnahmen der Einkommenssteuern der natürlichen Personen wiederum erhöht. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahresbudget beträgt CHF 728’000. Auch bei den juristischen Personen konnten die Einschätzungen aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses 2025 nach oben angepasst werden. Die Zunahme beträgt hier CHF 513'000, was einem Anstieg von 18% entspricht.

Bei den Grundstückgewinnsteuern rechnen wir ebenfalls mit höheren Einnahmen von CHF 250’000. Dieser Trend bestätigt sich auch in der aktuellen Hochrechnung 2026.

Bei den Finanzerträgen können wir mit einer teilweisen Rückerstattung des Aktienkapitals der ZAKU rechnen. Der Anteil der Gemeinde Altdorf beläuft sich dabei auf CHF 1,23 Mio. und verbessert das Resultat des Budgets einmalig erheblich.

Auf der Aufwandseite verzeichnen wir bei den Personalkosten rund CHF 1,7 Mio. höhere Aufwendungen als im Budget 2026. Im Verwaltungsbereich sind hier zusätzliche 250 Stellenprozente für die Sozialen Dienste Uri Nord zu erwähnen. Die grössere Abweichung ergibt sich jedoch im Schulbereich. Wir sind hier mit höheren Lohnkosten von über CHF 1,1 Mio. konfrontiert, was hauptsächlich auf mehr Unterricht für die integrative Förderung und Sonderschulung zurückzuführen ist. Im Budget 2027 ist zudem eine weitere Primarschulklasse eingerechnet.

Im Bereich der Sozialhilfe sind wir ebenfalls mit steigenden Ausgaben konfrontiert. Dies betrifft insbesondere laufende Kindesschutzmassnahmen. Im Bereich des Finanzausgleichs werden wir in den kommenden 4 Jahren mit einer Halbierung des Globalbilanzausgleiches budgetieren müssen. Dies hat der Landrat aufgrund des Sparpaketes des Regierungsrates beschlossen. Die Abschreibungen steigen um CHF 100’000 an und erreichen einen Wert von CHF 3 Mio. Die Nettoinvestitionen betragen im Budget 2027 CHF 5,008 Mio. Aufgrund dieser Investitionstätigkeit und des negativen Resultats beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 24,9% und die Nettoschuld I wird sich auf rund CHF 1’000 pro Kopf erhöhen. Dies entspricht einer Zunahme der Verschuldung um rund CHF 4 Mio.

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2027 unverändert auf 95% und den Kapitalsteuersatz der juristischen Personen auf 0,01‰ festzusetzen.

3. Gesamterneuerungswahlen für die zweijährige Amtsdauer 2027/28, mit Amtsantritt am 1.1.2027, für die gemäss Artikel 7 der Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung zu wählenden Behörden

Zu wählen sind folgende Behörden:

– Baukommission
– Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
– Wasserkommission

Bei der Wasserkommission ist der Gemeinderat für den Wahlantrag an die Gemeindeversammlung zuständig (Art. 7 lit. c der Verordnung über die Wasserversorgung Altdorf vom 24. Juni 1999). Die übrigen Behörden werden auf Antrag aus der Versammlungsmitte (Bevölkerung, Parteien) gewählt.

Die Behörden werden in folgender Reihenfolge gewählt:

1. Baukommission

– Präsident/in
– 4 Mitglieder

2. Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

– Präsident/in
– 6 Mitglieder

3. Wasserkommission

Gemäss nachstehendem Wahlantrag

Der Wasserkommission gehören ein Präsident bzw. eine Präsidentin und vier Mitglieder an. Das Präsidium und drei Mitglieder werden von der Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderates gewählt. Das fünfte Kommissionsmitglied bestimmt der Gemeinderat aus seiner Mitte (Art. 9 Abs. 1 Verordnung über die Wasserversorgung Altdorf).

Die Wasserkommission setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

als Präsident:	Hansruedi Huwiler, Werkstoff-Ingenieur ETH
als Mitglieder:	Herbert Gisler, eidg. dipl. Sanitärplaner Fabienne Tresch, Rechtsanwältin MLaw Martin Imholz, Raumplaner und Geomatik-Ingenieur FH
von Amtes wegen:	Werner Walker, Mitglied des Gemeinderates

Herbert Gisler hat auf Ende der Amtsdauer seinen Austritt aus der Wasserkommission angekündigt. Die übrigen in der Wasserkommission tätigen Personen haben sich für eine weitere Mitarbeit in der Kommission in den gleichen Chargen zur Verfügung gestellt.

Als neues Mitglied für die Wasserkommission beantragt der Gemeinderat der Versammlung die Wahl von Franz Schuler, Jg. 1970, Instandhaltungsleiter HF, Techniker Gassysteme bei der Ruag in Stans.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Wasserkommission für die kommenden zwei Jahre, d.h. für die Amtsdauer 2027/28, mit Amtsantritt 1.1.2027 entsprechend wie folgt zu wählen:

als Präsident: **Hansruedi Huwiler, Werkstoff-Ingenieur ETH**

als Mitglieder: **Fabienne Tresch, Rechtsanwältin MLaw**
Martin Imholz, Raumplaner und Geomatik-Ingenieur FH
Franz Schuler, Techniker Gassysteme

von Amtes wegen: **Werner Walker, Mitglied des Gemeinderates**

4. Einbürgerungen

Gemäss Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 28. November 2010 in Verbindung mit Art. 6 Bst. j der Gemeindeordnung ist in Altdorf die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung die nachfolgenden Gesuche zur Behandlung:

Lazic, Marko
Marko Lazic besitzt die serbische Staatsbürgerschaft. Er wurde 1987 in Jagodina geboren und ist in Ivankovac aufgewachsen. Seine Ehefrau ist in Altdorf geboren und aufgewachsen und besitzt die Schweizer Staatsbürgerschaft. Das Paar heiratete 2013 und lebt seither in der Schweiz.
Marco Lazic arbeitete vor seiner Einreise als Assistenzarzt in Belgrad. In der Schweiz erwarb er 2020 das Staatsexamen der medizinischen Fakultät an der Universität Zürich. 2022 absolvierte er die Facharztprüfung Allgemeine Innere Medizin. Seit Januar 2024 führt Marco Lazic in Flüelen seine eigene Hausarztpraxis.

Çur, Cemal
Cemal Çur ist 1964 in Bingöl, im kurdischen Gebiet der Türkei, geboren und dort aufgewachsen. Er ist deutscher Staatsangehöriger. Cemal Çur kam 1981 erstmals in die Schweiz. Danach lebte er einige Jahre in der Schweiz und in Deutschland, wo er auch eine Familie gründete. 2012 kam er zurück in die Schweiz und arbeitete seither in verschiedenen Betrieben.
Cemal Çur ist ausgebildeter Baumschulist. Seit 2015 arbeitet er als Haustechniker im Hotel The Chedi in Andermatt.

Ali Mire, Dahir
Dahir Ali Mire wurde 1984 in Mogadischu geboren. Er ist somalischer Staatsangehöriger. 2008 floh Dahir Ali Mire vor dem Bürgerkrieg und der Terrororganisation «al-Shabaab» in die Schweiz.
Nach seinem abgeschlossenen Asylverfahren arbeitete Dahir Ali Mire in verschiedenen Betrieben. Bei seinem aktuellen Arbeitgeber, der Bell Schweiz AG in Zell, arbeitet er bereits seit 2018. Er arbeitet als Anlagenführer in einem Vollzeitpensum. Dahir Ali Mire hat eine eigene Familie, die aber nicht in die Schweiz nachziehen darf, da bereits mehr als 5 Jahre seit seiner Einreise verstrichen sind.

Weldu, Dawit mit den Kindern Solihom und Bitania
Dawit Weldu ist 1998 in Eritrea geboren und besitzt die eritreische Staatsbürgerschaft. 2012 flüchtete er über den Sudan in die Schweiz und beendete in Altdorf seine obligatorische Schulzeit. Nach einer Lehre mit Berufsattest als Küchenangestellter wechselte er 2019 das Tätigkeitsgebiet. Seither arbeitet er bei der C. Vanoli AG, wo er 2022 die Lehre als Maurer EFZ erfolgreich abschloss.
Dawit Weldus Frau und die beiden Töchter Solihom, geboren 2021, und Bitania, geboren 2022, wohnten bis vor Kurzem noch getrennt von ihm in Schattdorf. Inzwischen lebt die Familie gemeinsam in Altdorf.

Daniel, Robel mit Sohn Isaac Robel
Robel Daniel ist 1988 in Eritrea geboren und besitzt die eritreische Staatsbürgerschaft. 2012 reiste er in die Schweiz ein und seit 2016 lebt er in Altdorf. Sohn Isaac kam 2022 in Altdorf zur Welt.
Robel Daniel arbeitete seit 2016 im Restaurant Fomaz und im Restaurant Schützenmatt, wo er ab 2022 die Ausbildung zum Serviceangestellten absolvierte. Seit 2022 arbeitet er als Chef de Service im Restaurant Schützenmatt. Sohn Isaac Robel besucht in Altdorf die Spielgruppe.

Poungmanee, Areeya
Areeya Poungmanee ist 2001 in Bangkok geboren und besitzt die thailändische Staatsbürgerschaft. 2011 reiste sie in die Schweiz ein und seit 2020 lebt sie in Altdorf. Sie absolvierte eine Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ und arbeitet seit Juli 2025 im Alters- und Pflegeheim Rosenberg als Pflegefachfrau HF.

Rezene, Goitom
Goitom Rezene ist 1976 in Eritrea geboren und besitzt die eritreische Staatsbürgerschaft. 2007 reiste er in die Schweiz ein und lebt seither in Altdorf, seit 2011 zusammen mit seiner Frau. Ein Jahr lang arbeitete er bei der Garage Walker. Inzwischen arbeitet er seit über 10 Jahren beim Pflegezentrum Urnersee als Hausangestellter.

Scorrano, Edoardo
Edoardo Scorrano ist 1965 in Altdorf geboren. Er ist italienischer Staatsangehöriger. Abgesehen von einer kurzen Wohnsitznahme in Erstfeld lebt er seit seiner Geburt immer in Altdorf. Edoardo Scorrano arbeitet als Anlagenführer bei der Aalberts Surface Technologies AG in der Industriezone Schächenwald in Altdorf.

Günes, Rojda
Rojda Günes wurde 2005 in Altdorf geboren. Sie besitzt die türkische Staatsangehörigkeit. Seit sie 8 Monate alt war, lebt sie ununterbrochen in Altdorf. Sie ist hier aufgewachsen und hat hier die Schulen besucht.
Nach der Schule absolvierte sie eine Praktikerausbildung, welche sie erfolgreich abschliessen konnte.
Seit August 2025 arbeitet sie in einem 100%-Pensum als Küchenhilfe in der SBU in Schattdorf.

Sala, Gianluca und Gulden-Sala, Wiebke mit den Kindern Emili Eleonora und Annabel Alexandra
Gianluca Sala wurde 1974 in Bergamo, Italien, geboren und besitzt die italienische Staatsangehörigkeit. Wiebke Gulden-Sala wurde 1981 in Unna, Nordrhein-Westfalen, Deutschland, geboren. Sie besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit. Gianluca Sala migrierte 2010 und Wiebke Gulden-Sala 2011 in die Schweiz.

Die Kinder Emili (geb. 2015) und Annabel (geb. 2017) sind beide in Locarno geboren und besitzen beide die italienische und die deutsche Staatsangehörigkeit. Die Familie lebt seit 2020 in Altdorf.
Gianluca Sala ist Musiklehrer an der Musikschule Uri in Altdorf. Wiebke Gulden-Sala arbeitet als Assistenzärztin bei der Triaplus AG in Altdorf. Die Töchter Emili und Annabel besuchen die Primarschule in Altdorf.

Emir-Demir, Elif und Emir, Hakan
Elif Emir-Demir wurde 1983 in Altdorf geboren. Hakan Emir ist 1980 in Arakli, Türkei, geboren und migrierte 2002 in die Schweiz. Beide besitzen die türkische Staatsangehörigkeit. Zusammen mit ihren beiden 2010 geborenen Söhnen lebt die Familie seit 2011 in Altdorf. Die Kinder besitzen seit 2025 die Schweizer Staatsbürgerschaft.
Elif Emir-Demir ist selbstständig erwerbend als Wirtin im Pizzakurier Lazika Altdorf, bei welchem auch ihr Mann Hakan Emir arbeitet.

Der Gemeinderat hat die vorerwähnten Gesuche im Rahmen des zitierten Gesetzes geprüft. Gestützt auf die erfüllten formellen und persönlichen Voraussetzungen beantragt der Gemeinderat, den Einbürgerungsbegehren zuzustimmen.